

## Heinz Schlengermann GmbH

Aluminium \* Fensterbänke \* Mauerabdeckungen \* Sonderkantungen

Naturstein – Fensterbänke

Montage

---

### Technische Hinweise

Zum Ausschluss eventueller Bauschäden sind nachfolgende Montagerichtlinien vom Verarbeiter zu beachten. Sie sind Grundlage für den fachgerechten Einbau.

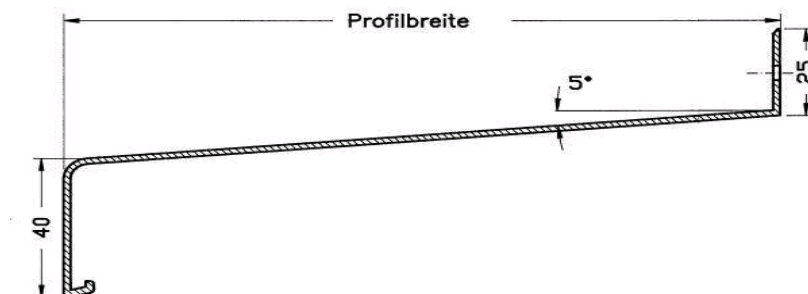
#### Die Fensterbank:

Die Fensterbänke sollten eine ausreichende Neigung besitzen (5° Ablaufschräge / Gefälle), seitliche U-förmige Aufkantungen und einen Überstand von der Fassade von ca. 40 mm (Tropfnase) haben.

Die gewählte Profillänge muss die thermisch bedingte Längenänderung von Aluminium (bei 50°C Temperaturunterschied etwa 1,2 mm/m) berücksichtigen.

Putz- und Mörtelreste müssen unbedingt auch von folierten Flächen entfernt werden. Die selbstklebende Schutzfolie ist spätestens nach 6 Monaten zu entfernen.

Fensterbänke in RAL-Farben sind pulverbeschichtet; die erfolgt oberseitig. Produktions- bzw. Fertigungsbedingt ist eine vollständige, geschlossene Beschichtung auf der Unterseite nicht immer gewährleistet und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.



---

## Technische Hinweise

### Maß nehmen:

Die **Tiefe / Ausladung** der Fensterbank errechnet sich aus der Summe:  
eventuelle Leibungstiefe + Dicke der Kleberschicht + Dicke der Dämmschicht  
+ Bewehrung / Armierung + Schlussbeschichtung + dem Mindestüberstand  
der Tropfnase von ca. 40 mm.

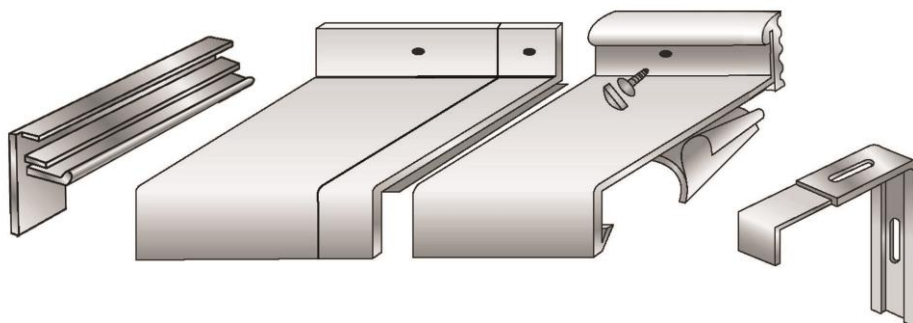
Zur Ermittlung der **Bestell-Länge** gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Nach lichtigem Maß: hierbei wird das nach der Fertigstellung der Dämmschicht,  
Bewehrung / Armierung und Schlussbeschichtung ergebene „lichte Maß“  
festgelegt. Zu diesem Maß ist für die Bestell-Länge noch 2 x die Breite der  
Seitenteile des gewählten Bordprofils hinzuzurechnen.

Nach Gesamtmaß / Inklusivmaß: hierbei ist die Bestell-Länge das Maß der  
Fensterbank inklusive 2 x der Breite der Seitenteile des gewählten Bordprofils  
(Außenkante bis Außenkante). Beim Zuschnitt wird die Breite des  
ausgewählten Bordprofils automatisch von uns berücksichtigt.

**BITTE GEBEN SIE DIESES MASS BEI IHRER BESTELLUNG AN!**

Gewünschte Maßangaben immer Gesamtmaß inklusiver  
Seitenteile



Bitte verwenden Sie bei Bestellungen unsere Bestellformulare.

---

## **Technische Hinweise**

### Abschlüsse:

Aufsteckbare Endstücke und Stoßverbinder sind am Anschraubsteg der Fensterbank abzudichten.

Bei eingeputzten Aluminium-Endstücken sollte zur Vermeidung von Putzschäden oben ein Dehnungsstreifen aufgeklebt werden – bei Gleitabschlüssen ist dies nicht notwendig.

Empfehlenswert ist ein federnder Aluminium-Gleitabschluss, da dieser einen optimalen, beidseitigen Dehnungsausgleich und größte Dichtigkeit gewährleistet. Putzrisse an Fenstern und in der Fassade werden beispielsweise so verhindert. Der mechanische Dehnungsausgleich beträgt bis zu 3 mm durch die Edelstahlfeder.

### Thermohalter:

Ab einer Ausladung von 150 mm sind unterseitige Halter-Verankerungen (Thermohalter) einzusetzen, die nach unserer Empfehlung mit einem Abstand von maximal 600 mm einzubauen sind. Sie gewähren eine sichere Stabilität und Fixierung der Fensterbank.

Nach der Montage der Fensterbank wird der verstellbare vordere Winkel in den Rückbug der Traufnase eingehängt. Der Halter kann dann am Mauerwerk befestigt werden.

### Thermohalter Iso – Plus:

Der Halter Iso – Plus dient der einfachen und sicheren Stabilisierung gegen Wind und Wetter. Durch den Kunststoffschiefwinkel kann keine Kältebrücke entstehen. Der Abstand zwischen den Halter sollte max. 600 mm betragen.

### Antidröhn:

Um eine Geräuschminimierung z.B. bei Regen zu erlangen, empfehlen wir die Fensterbänke mit Antidröhnstreifen zu versehen. Optimal ist eine 2/3 Verklebung der Unterseite über die gesamte Fensterbanklänge.

### Lippendichtung:

Die Fensterbank-Dichtung CT 140 wird zwischen dem Anschraubsteg und dem Blendrahmen eingelegt. Bei der Altbausanierung kann die Fensterbank mit der Dichtung direkt an den Blendrahmen geschraubt werden. Die Dichtung aus thermoplastischem Kautschuk steht in den Farben weiß, schwarz und grau zur Verfügung.

---

## **Technische Hinweise**

### Gerade Stoßverbinder:

Fensterbänke mit einer Gesamt- oder Einzellänge von über 3 mtr. sind zu teilen und durch einen Stoßverbinder zu verbinden. Die Dehnungsfuge sollte hierbei mind. 12 mm betragen.

### Eckverbinder:

Außeneckverbinder werden in Verbindung von Aluminium-Fensterbänken an Außenecken z.B. Mauervorsprung, Eckfenster eingesetzt. Die Inneneckverbinder werden für die Innenecken von z.B. Eckfenstern, Erkern benötigt. In die Eckverbinder werden die auf Gehrung geschnittenen Alufensterbänke gesteckt. Wir bieten beide Eckverbinder in den Größen 90° und 135° an.

### Befestigung am Blendrahmen:

Zur Befestigung von Aluminium Fensterbänken an Blendrahmen dürfen nur nichtrostenden Edelstahlschrauben unter Verwendung von alterungsbeständigen Kunststoff-Unterlegscheiben eingesetzt werden. Die Unterlegscheiben haben im Zusammenhand mit Langlöchern die Aufgabe, die thermisch bedingte Bewegung der Fensterbank zu erleichtern.



---

## **Reinigungsempfehlung für pulverbeschichtete Bauteile**

Ist eine ordnungsgemäße Pflege der beschichteten Bauteile beabsichtigt, sind diese mindestens einmal jährlich (bei stärker Umweltbelastung auch öfter) nach den folgenden Richtlinien zu reinigen:

- Reines Wasser, auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln.  
Durch Zuhilfenahme von weichen, nicht kratzenden Tüchern oder Lappen kann eine mechanische Reinigungskomponente hinzugefügt werden.
- Keine kratzenden, schleifenden Mittel (abrasive Reinigung). Nur weiche Tücher oder Industriewatte zur Reinigung verwenden. Grobes Reiben ist zu unterlassen.
- Keine sauer oder stark alkalischen Reinigungs- und Netzmittel, welche Aluminium angreifen können, verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, wie Ester, Ketone, Alkohol, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten, verwenden. Hierzu gehören auch Glasreiniger.
  
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung verwenden.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten. Wenn nötig, den Reinigungsvorgang nach wenigstens 24 Stunden, wiederholen.
- Unmittelbar nach jeder Reinigung ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Die Bauteile müssen bei der Reinigung in einem kalten Zustand (max. 25 °) sein.
- Die Reinigungsmittel dürfen ebenfalls nur in einem kalten Zustand (max. 25°) verwendet werden.
  
- Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.

Im Weiteren verweisen wir auf das Aluminium-Merkblatt der Aluminium-Zentrale, Beratungs- und Informationsstelle, Düsseldorf.